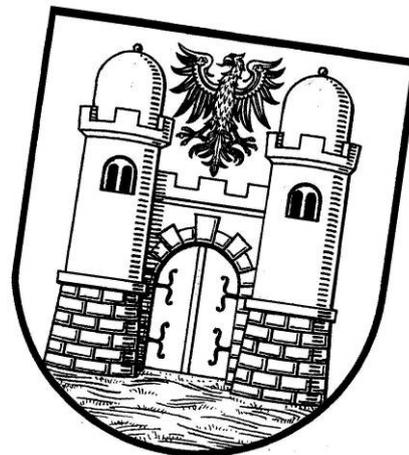


# Friesacker

## Wutzow-Kurier



Nr. 31

Informationsblatt für die Fliederstadt Friesack

September 2009

Redaktion: Marktstraße 19, 14662 Friesack, Tel.: 033235-1537, E-Mail: [redaktion@friesack.de](mailto:redaktion@friesack.de)

### Die Kirche in Wutzetz

Diese Kirche hat einen ganz eigenen Charme. Sie ist schlicht und schnörkellos. Warme Lehmfarbe an den Wänden macht sie behaglich, lässt ein Wohlfühlklima aufkommen. Ein weinroter Läufer lenkt den Blick direkt auf den Altar und die Orgel im Hintergrund. Die Kirche kann auf eine lange Geschichte zurück blicken und sie könnte uns sicherlich vieles aus längst vergangenen Zeiten berichten. Bei der Gründung des Dorfes bildete sie, aus Fachwerk und Lehm errichtet, den Mittelpunkt. Jedes noch so kleine Dorf hatte damals eine eigene Kirche. Sie wurde im Dreißigjährigen Krieg zerstört und wieder neu errichtet.

Laut Historischem Ortslexikon entstand dann um 1830 der heutige Kirchenbau. Im Jahr 1882 erhielt die Kirche einen Turm für die

Glocke. Diese ist allerdings viel älter und stammt aus einem Vorgängerbau, denn das verrät ihre Inschrift. Regenschäden am Holz hatten leider zur Folge, dass 1964 die gesamte Turmspitze durch ein Flachdach ersetzt werden musste. Innen sah es auch nicht besser aus: Die gesamte Inneneinrichtung wurde Opfer von Feuchtigkeit und Holzwürmern und musste entfernt werden. 1992 wurde die Kirche schließlich wegen Baufälligkeit gesperrt. Glücklicherweise begannen zwei Jahre später die Sanierungsarbeiten an der Außenhülle. Doch die Kirchentüren blieben weiterhin geschlossen, denn für die Sanierung des Innenraumes fehlte vorerst das Geld. Es dauerte noch eine Weile, bis auch das Kircheninnere erneuert werden konnte. Als auch das geschafft war, konnte die Kirche endlich wieder genutzt werden.

Wer nun diese Kirche genauer unter die "Lupe" nehmen wollte, der war herzlich zum Sommerfest am 4. Juli eingeladen. Es lockte ein wunderbares

Konzert mit den bewährten Barbershop-Jungs aus Premnitz! Wir wünschen uns, dass uns die Kirchenglocken bald wieder zum Gottesdienst einladen. Deshalb fließen alle unsere Spenden in die Sanierung des Kirchturmes.

*Herzlichst, Ihre Bettina Beyer.*



Im Büchlein Amtsbereich Friesack schreibt Heike Behrendt aus Damm dies: „1652 wurde über Wutzetz folgendes festgestellt: Ist ganz abgebrannt und lange Zeit wüst. Wahrscheinlich wurde der Ort 1638 durch kaiserliche Truppen völlig zerstört. Vermutlich hat man 1680 bis 1698 die Kirche neu gebaut. 1751 erhielt die Kirche eine Glocke, die später im 1882 erbauten Turm ihren Platz fand.“

Die Kirche hat ihren Platz mitten im Dorf, daneben waren der Friedhof und zwei Löschteiche. Später kam die Dorfschule dazu, heute Wohnhaus. Schließlich gibt es noch die Behauptung, dass die Wutzetzer Kirche die drittälteste Fachwerkkirche in Brandenburg ist. Alte Fotos von 1915 und 1922 zeigen die Kirche mit spitzem Turmdach. Am 1882 erbauten Westturm haben die Ziegel das alte Reichsformat von 25 cm x 12 cm x 6 cm und den Stempel v.K.F. RATHENOW. Am in den neunziger Jahren sanierten Hallenschiff wurden nicht denkmalgerechte Hartbrandziegel in einem barocken Format von 27 x 13,5 x 6,8 cm verwendet. Meine Vermessung der Grundrissmaße zeigte, dass die Maurer es nicht so genau nahmen. Die Südseite der Halle ist 4 cm länger, auch an der Ostseite ist die Kirche knapp 4 cm breiter als an der Westseite. Da im Baujahr 1830 in Elle, Fuß und Zoll gemessen wurde, ergab die Überprüfung eine Hallenlänge von 47 Fuß und eine Breite von 25 pr.rhl. Fuß. Text: W. Zähle

# Kapitän Ehrhardt - Kleßen (1881-1971)

Brigade Ehrhardt – Hakenkreuz am Stahlhelm – Kapp-Putschisten in Kleßen

„Hakenkreuz am Stahlhelm,  
schwarz-weiß-rotes Band,  
die Brigade Ehrhardt  
werden wir genannt.  
Die Brigade Ehrhardt  
schlägt alles kurz und klein,  
wehe dir, wehe dir,  
du Arbeiterschwein.“

So die dritte Strophe des Kampfliedes der sogenannten Brigade Ehrhardt. Führer der nach ihm benannten Marine-Brigade Erhardt war Korvettenkapitän Hermann Erhardt, einer der bekanntesten und radikalsten Freikorpsführer in der Zeit nach dem Ersten Weltkrieg. Die ihm unterstellte 2. Marinebrigade Wilhelmshaven wurde zur wichtigsten Waffe der gegenrevolutionären Kräfte bei der äußerst brutalen und blutigen Niederschlagung der revolutionären Bewegungen in ganz Deutschland. Als weiteres Erkennungszeichen pinselten die Freikorps-Soldaten ein weißes Hakenkreuz auf ihren Stahlhelm.



Zum Zeitpunkt ihres Einsatzes gegen die Münchener Räterepublik im April/Mai 1919 hatte die Truppe eine Stärke von 1500 Mann, die unter anderem mit 10,5 cm Feldhaubitzen und 7,7 cm Feldkanonen ausgerüstet war. So schlug die Truppe revolutionäre Bewegungen in Wilhelmshaven, Braunschweig und München nieder. Zum Jahreswechsel 1919/20 war die Brigade auf dem Truppenübungsplatz Döberitz bei Berlin stationiert. Auf **Schloss Kleßen** fanden zu dieser Zeit Treffen zur Vorbereitung des Kapp-Putsches statt. Am 13. März 1920 besetzten die Marine-Brigade Ehrhardt und andere Truppen das

Berliner Regierungsviertel und riefen Wolfgang Kapp zum Reichskanzler aus. Am Generalstreik der Arbeiter in ganz Deutschland scheiterte der Putsch. Die Brigade Ehrhardt wurde im Mai 1931 aufgelöst, und zum Teil in die Reichswehr integriert. Erhardt entzog sich dem Haftbefehl durch Flucht. Kapitän Erhardt hatte von der Ritterschaftsbank **Gut Kleßen** im Zuge der Versteigerung erworben, welches der Letzte der Bredow-Familie in Kleßen, Joachim Graf von Bredow, infolge Konkurses an die Bank abtreten musste. Wieder zurückgekehrt in das Ländchen Friesack, trafen Kapitän Ehrhardt die Auswirkungen des sogenannten Röhm-Putsches, ein Anlass, der Hitler dazu diente, den nach ihm zweitmächtigsten Mann im Staate zu beseitigen. In der Nacht vom 30. Juni zum 1. Juli 1934 verhaftete die Polizei auf Geheiß des Landrates Borchert 26 Personen und internierte sie im Hotel Stein, Erhardt war nicht darunter. Ihm nahm man das Ehrenwort ab, sich ruhig zu verhalten. Dennoch war ihm die Sache suspekt und er floh über die Schweiz nach Österreich, wo er als Landwirt auf neu erworbenem Gut bis zu seinem Tod 1971 lebte. Gut Kleßen erwarb im Jahr 1935 Hans Wichard von Rochow. Werner Bader aus Görne, Journalist, Historiker und Buchautor, hat dieses kleine Heft zu den damaligen Ereignissen herausgegeben.

## Die Röhmvollte im Havelland

Die recht ergötzliche Geschichte  
von den staatsgefährlichen 26ern.

Dr. Dr. Hans Schütte ( Dikte )  
ein Zeitzeuge berichtet

Erläuterung der historischen Ereignisse  
der großen Politik

Werner Bader

Herausgeber: Märkisches Medienbüro  
Lindenstraße 3, 14728 Görne, Tel.: 033235/ 22911, Fax.: 033235/ 22912

Nach Auflösung der Brigade Ehrhardt übernahm die SA das Kampflied, jetzt mit: Hakenkreuz am Stahlhelm - Blutig rot das Band – Sturmabteilung Hitler werden wir genannt. Text: W. Zähle

# Aus dem Vereinsleben und Sonstiges

Als Verein stellt sich vor, die:

## Aerobic-Gruppe der SG Eintracht-Friesack e.V.

Hast auch **Du** Lust, etwas für **DEINE GESUNDHEIT** zu tun, dann ist **D A S** genau das Richtige für **D I C H** !

Wir sind die Aerobic-Gruppe der SG Eintracht-Friesack e.V. und bestehen derzeit aus ca. 15 Mitgliedern unterschiedlichen Alters. Uns ist es wichtig, einen sportlichen Ausgleich zu haben, der unsere Fitness anspricht und bei dem wir auch ein wenig an unseren Problemzonen arbeiten. Mit viel Spass und Elan treffen wir uns daher während der Schulzeit jeden

**Mittwoch um 19.30 Uhr**

in der Turnhalle Friesack (Parken vor den Tennisplätzen) zur

## Step-Aerobic mit Bauch-Beine-Po

Nach einer kurzen Erwärmung starten wir mit der Step-Aerobic und enden dann mit Bauch-Beine-Po.



Wenn **DU** Lust hat, dann melde Dich:

Tel. 22687 Christine Rabe  
Tel. 29073 Heike Roigk.

Wir freuen uns auf **DICH**.

Auch wenn **DU** keine Vorkenntnisse hast, kannst **DU** bei uns einsteigen, denn nach ein paar Stunden hast auch **DU** den Dreh raus ☺...also trau **DICH** !!

Für weitere Spenden zur

**Wiederherstellung des Denkmals „Friedrich I.“**  
hier das Spendenkonto bei der mbs in Friesack:

BLZ: 160 500 00

Konto: 38 17 00 24 23

Empfänger: Heimatverein Friesack e.V.

Spendenquittungen werden vom Heimatverein ausgestellt.

Auflösung der Rechenaufgabe aus Nr. 30:  
der Bauer brachte 80 Eier in die Stadt!

Hier die Auflösung des Bilderrätsels aus Nr. 30:  
Das Dach ist oben im Foto etwas weg geschnitten.



Es war einst das Gasthaus zur alten Post von Gustav Schwarzenstein,

links davor gestellt eine Sommerterrasse,

rechts ein Kolonialwarenladen/Hamburger Kaffeelager, zuletzt unter Gustav Mücke.

Heute ist im Erdgeschoss in den Räumen des ehemaligen Gasthauses die Glockendrogerie;

und wieder einmal ein Beispiel für die Wandlung einer Fassade innerhalb eines Menschenlebens.

Vielleicht hat einer der Leser ein Zeitdokument vom Umbau des Gebäudes in den jetzigen Zustand.



Unser neues Bilderrätsel, dieses Mal ein leichtes:



# Veranstaltungskalender Oktober bis Dezember 2009 und Anzeigen für Friesack und Umgebung

02. Okt. Herbstfeuer in den Gemeinden  
ab 19:00 Uhr Oktoberfest-Spielplatz Vietznitz
30. Okt./1. Nov. Clan- und Sippentreffen  
auf der Freilichtbühne in Friesack
11. Nov. Karnevalseröffnung in Friesack und Pessin  
Rathaus-Sturm Karneval in Friesack  
Schlüsselübergabe an das Prinzenpaar
- Nov. Karnevalsveranstaltungen in Friesack, Pessin u.a.
- Dez. Weihnachtsmärkte in Friesack, Pessin, Paulinenaue
- Nov./Dez. Weihnachtsfeiern in den Gemeinden
- Dez. Adventssingen mit dem großen Kirchenchor in der  
evang. Kirche in Friesack ab 18:00 Uhr
24. Dez. Christ-Vesper mit großem Chor in der evang. Kirche in  
Friesack
24. Dez. Wagenitz, Glühweintreff in der „Alten Schmiede“
31. Dez. Orgelkonzert in der evang. Kirche in Friesack ab 17:00  
Uhr
31. Dez. Silvesterparty im Sportlerheim Pessin

Genauere Termine siehe örtliche Bekanntmachungen!

## „400 Sachen zum Bessermachen“

Aus „400 neueste Winke und Kniffe jeder Art für die  
moderne und praktische (aber vor allem: sparsame)  
Hausfrau im Jahre 1936 –

Günter Heymann Verlag, Friesack (Mark) 1936

**161. Äpfel lassen sich leicht schälen,  
wenn sie einen Augenblick in kochendes Wasser gelegt  
werden!**

**165. Gläser unzerbrechlich machen:**  
Legen Sie das Glas in ein Gefäß mit kaltem Wasser,  
mengen Sie etwas Kochsalz zu und bringen Sie das  
Wasser langsam zum Sieden! Nach halbständigem  
Kochen lassen Sie das Wasser wieder erkalten, nehmen  
das Glas heraus und trocknen es ab.  
Es ist dann unzerbrechlich geworden!

Impressum:

Friesacker Quitzow-Kurier

Informationsblatt der Initiative  
„Friesack soll schöner werden“

Hrsg.: Heimatverein Friesack e.V.  
Marktstraße 19  
14662 Friesack  
Vors.: Günter Kirchert

Druck: AWO Betreuungsdienste gGmbH  
Marktstraße 35  
14662 Friesack

Redakteur: Wolfgang Zähle

## Anzeigen

Gemeinnützige  
Wohnungsgesellschaft  
Friesack mbH



Marktstraße 14  
14662 Friesack  
Tel: 03 32 25 / 18 13 FAX: 18 15

**Stadt – Apotheke**  
**Dipl.-Pharm. D. Vollbrecht**  
Marktstrasse 1 • 14662 Friesack  
Tel.: 033235 – 1402 Fax: 2 29 92



**Württembergische**

Ein Unternehmen der  
Wüstenrot & Württembergische AG

Thorsten Wendland  
Versicherungsfachmann (BwV)  
Bezirksleiter

Versicherungsbüro  
Thiemannstraße 3  
14662 Friesack  
Telefon 033235 21593  
Mobil 0172 6233031  
Telefax 033235 21593  
thorsten.wendland@  
wuerttembergische.de

Wir sind die Guten

Thomas  
Malzahn  
**BAUFIRMA**

14662 FRIESACK  
- OT Wutzetz -  
Lindenstraße 11

Mobil: 0172-6699040  
Tel. 033235 - 22860  
Fax: 033235 - 22861

Inhaber Thomas Malzahn